

VISION

Gebrauchsanleitung

VISION

Auffanggurt

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Auffanggurt Typ VISION dient ausschließlich zur Absicherung einer Person gegen Absturz in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Leitern, oder aus einem Gefahrenbereich durch Auf- oder Abseilen.

- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C
- Empfohlene Sicherungsmittel:
 - Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
 - Falldämpfer nach EN 355 mit Verbindungsmittel nach EN 354
 - Höhensicherungsgerät nach EN 360

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Die auf dem Etikett angeschriebene maximale Zahl der Benutzer darf auf keinen Fall überschritten werden.

Maximale Anzahl an Benutzern: 1
Nutzergewicht max. 140,0 kg

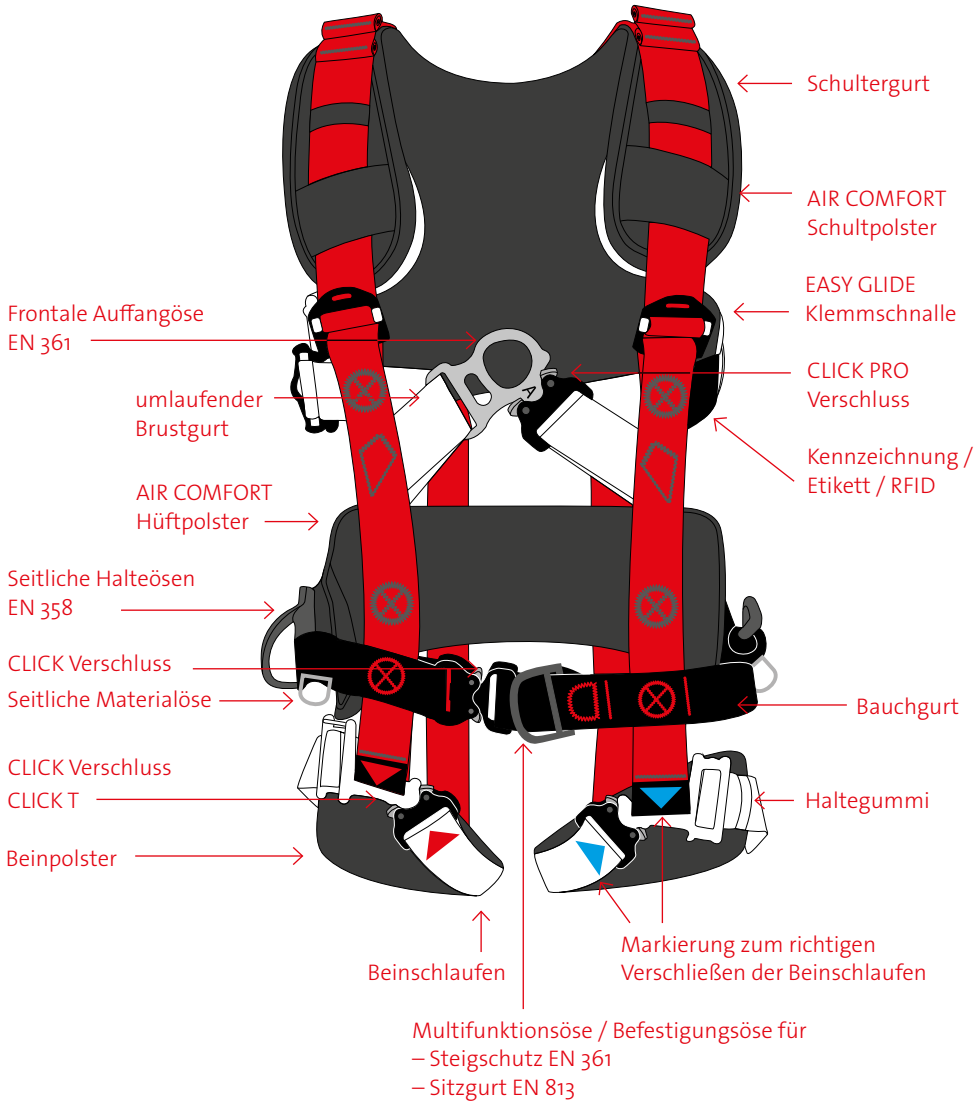
EINSATZ

- Auffangen
- Ablassen
- Steigschutz
- Positionieren
- Rückhalten
- Retten

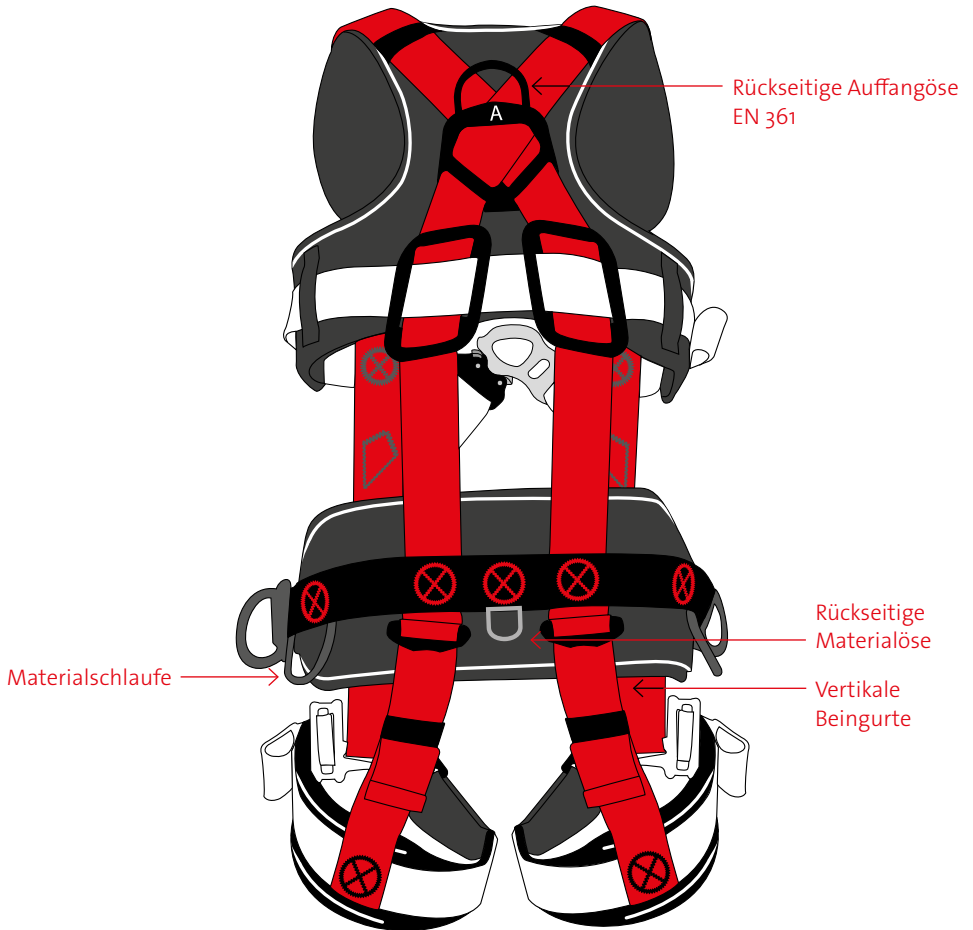
AUSSTATTUNG

- Rückseitige Auffangöse
- Frontale Auffangöse aus Stahl
- Seitliche Halteösen
- Multifunktionsöse / Befestigungsöse
- 3 Materialösen
- Hochfestes Polyester Gurtband
- Kraftflussoptimierte CNC-Natbilder
- Klemmschnalle EASY GLIDE aus Stahl
- Alu CLICK Verschlüsse mit Längenverstellung an Beinen und Brustgurt
- Alu CLICK Verschluss an Bauchgurt
- AIR COMFORT Hüftpolster
- Beinpolster
- AIR COMFORT Schulterpolster
- Etikettentasche mit Produktinformationen und RFID Chip
- Größen:
 - XS - L
 - M - XL
 - L - XXL

AUFFANGGURT VISION



AUFFANGGURT VISION RÜCKSEITE



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Vor jedem Einsatz Sicht- und Funktionsprüfung durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Mangelhafte PSA darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft und instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

Auf Vollständigkeit prüfen:

- Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen.
- Sind sämtliche Nahtstellen unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- CLICK Verschlüsse funktionstüchtig?
- EASY GLIDE Schnallen funktionstüchtig?
- Bei der Verwendung als Sitzgurt EN 813 Schließ- und Einstellvorrichtung während des Gebrauchs regelmäßig überprüfen.

VISION IM EINSATZ

VORBEREITUNG

A Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle CLICK Verschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.

B Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte.

C CLICK PRO am Brustgurt schließen.

D CLICK Verschluss am Bauchgurt schließen.

E Beingurte einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Darauf achten, dass die Schlaufen nicht verschränkt oder verdreht sind. Zur Orientierung helfen Ihnen die blau / grünen Kreis- / Pfeilmarkierung.

F Gurt in folgender Reihenfolge einstellen:

1. Brustgurt CLICK PRO
2. Bauchgurt CLICK
3. Beinschlaufen CLICK T

Das Gurtband so straffen, dass eine flache Hand zwischen Gurtband und z.B. Bein gesteckt werden kann.

ACHTUNG:

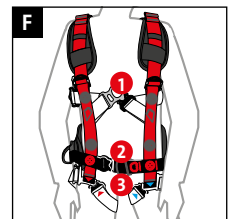
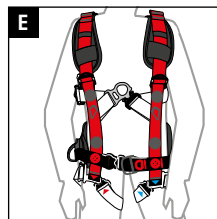
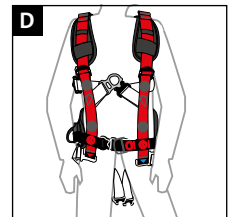
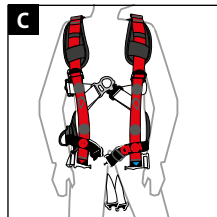
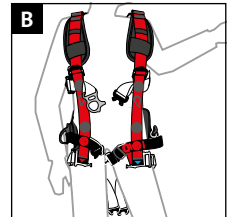
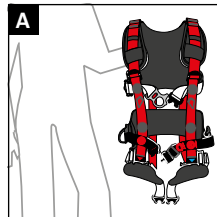
Gurtbänder müssen genügend Bewegungsfreiheit bieten und dürfen Blutgefäße nicht abschnüren.



Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

Sitz des Auffanggurtes prüfen. Schultergurte und Beinschlaufen sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen.

Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die Rückseitige Auffangöse muss mittig zwischen Schulterblättern liegen.



ACHTUNG:

Seitliche Halteösen dienen ausschließlich zum Halten, nur zur Verwendung mit zertifiziertem Halteseil-Seilkürzer-System EN 358.



ACHTUNG:

Die seitlichen Materialschlaufen nicht zum Anseilen, Abfangen, Halten oder Positionieren verwenden! Sie verfügen nicht über eine ausreichende Festigkeit.



ACHTUNG:

Bei Anwendung als Sitzgurt EN 813 auf richtige Größe und Einstellung achten. Hängetest vor Arbeitsbeginn durchführen.

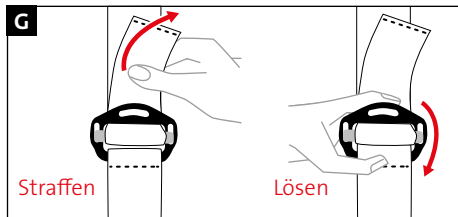


GURTVERSCHLÜSSE IM EINSATZ

KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

G Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

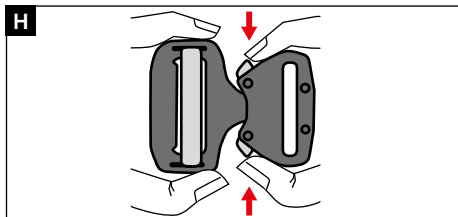
- Schnalle ankippen.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Zum Lösen / Lockern Schnalle ankippen und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



CLICK VERSCHLUSS

H Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen des Brustgurts, Bauchgurts und der Beinschlaufen.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht ankippen und am Gurtband ziehen.



KOMBINIEREN

Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit, daher sollte die Benutzung bzw. Kombination grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten und kompatiblen Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsgeräten erfolgen.

VISION IM EINSATZ

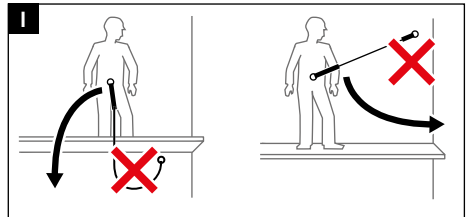
ANWENDUNGSVARIANTEN

I Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen und sollten oberhalb des Benutzers angebracht sein.



ACHTUNG:

Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder auf eine Wand aufschlagen.



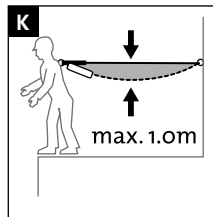
J Darauf achten, dass der freie Fall auf ein Mindestmaß reduziert ist.



ACHTUNG:

Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf dem Boden zu verhindern.

K Zum Anschlagen an Anschlagpunkten mitlaufendes Auffanggerät mit fester Führung nach EN 353-2, mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-1, Verbindungsmittel nach EN 354 **mit** Falldämpfer nach EN 355 verwenden. Gebrauchsanleitung der mit verwendeten PSA beachten.



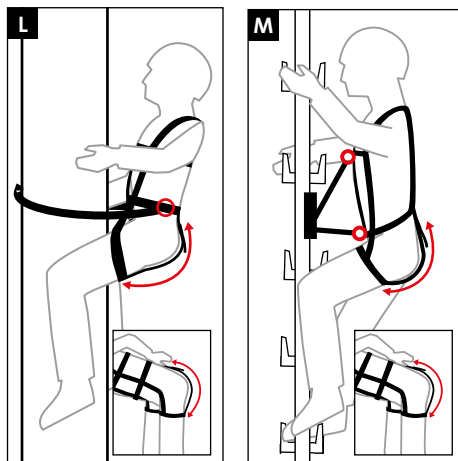
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Verbindungsmittel immer mit Falldämpfer verwenden! Verbindungsmittel immer straff halten.

VISION IM EINSATZ

Halten:

L Beim einstellen, darauf achten, das sich die seitlichen Halteösen auf Taillenhöhe befinden. Vertikale Beingurte für mehr Komfort lose einstellen. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken anknippen und nach vorne beugen. Drauf achten, dass das Halteseil stets straff gehalten wird und die Bewegungsfreiheit maximal 0,6 m beträgt.

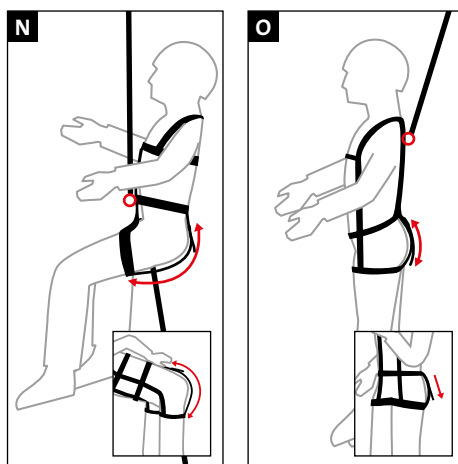


Steigen:

M Beim Steigen im Steigschutz lang eingestellte vertikale Beingurte für mehr Komfort im Einsatz. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken anknippen und nach vorne beugen.

Positionieren / Sitzgurt:

N Stellen Sie für mehr Komfort die vertikalen Beingurte lang ein. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken anknippen und nach vorne beugen.



Rückhalten:

O Für eine bessere Lastverteilung stellen Sie die vertikalen Beingurte kurz ein. Gurtbandende der vertikalen Beingurte nach unten straff ziehen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und / oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Auffanggurt ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: hotline@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Bremsstrecke Falldämpfer (max. 175,0 cm) + (ggf. Reaktionszeit HSG) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1,0 m
- Bei längerem, bewegungslosem Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislauf-Schock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. hotline@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA EXAM GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: hotline@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

SONSTIGES

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Empfehlungen für den Einsatz von PSA gegen Absturz im Industrie-Bereich:

Maximale Lagerungsdauer vor dem ersten Einsatz:

bei Auffanggurten: bis zu 3 Jahre

Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz:

bei Auffanggurten: bis zu 10 Jahre

Lagerungsdauer (vor der ersten Einsatz):

Als sachgerechte Lagerung gilt: trocken, lichtgeschützt, möglichst luftig, Raumtemperatur ca. +20 °C. Schutz vor schädigenden Einflüssen durch Chemikalien etc.

Optional:

Einfach zu kontrollieren und geschützt vor schädigenden Einflüssen ist die original BORNACK-Klimaverpackung (Versiegelung).

Nutzungsdauer:

Die genannte maximale Nutzungsdauer reduziert sich durch schädigende Einflüsse, wie Temperaturen, mechanische Beanspruchung durch regelmässige und ggf. intensive Benutzung oder eine Sturzbeanspruchung, Beschädigungen durch Abrieb, Schnittverletzungen, Chemikalien, Verschmelzungen durch hohe Temperaturen, etc.

Diese Einflüsse können sich je nach Intensität, Einwirkungsdauer und Kombination verschiedener Einflüsse unterschiedlich in der Reduzierung auswirken.

Die Einflüsse können sowohl während der Benutzung als auch während dem Transport oder der Lagerung auftreten.

Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.bornack.de in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.

SONSTIGES

- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter oder Gerätebeutel.



TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Logo	→		
Produktname	→		
Produktart	→		
Produktname	→		
Größe	→		
Artikel Nr.	→		
Charge / Herstelljahr	→		
Serial Nr.	→		
Nutzlast	→		
Höchstlast	→		
EN Normen	→		
Kontakt	→		

← Gebrauchs-
anweisung
lesen / beachten

← QR – Code

← CE Zeichen /
Kennnummer



Hier finden Sie
weitere Information



Hier finden Sie den
RFID Chip zum ablesen
der Produktdaten
in digitaler Form.

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Hersteller:
BORNACK GmbH & Co.KG
info@bornack.de
www.bornack.de

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

EG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE Konformitätserklärung



Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co KG
Bustadt 39
D-74360 Ilsfeld / Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Auffang-, Halte- und Sitzgurt **BORNACK VISION**

den Anforderungen der EG Richtlinie 89/686 EWG entspricht und, falls zutreffend, der in nationales Recht harmonisierten **Norm EN 361, EN 358, EN 813**, entspricht (gemäß Artikel 8.4. der persönlichen Schutzausrüstung)

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der
CE- Baumuster-Zertifizierung
ZP/B110/13
- ausgestellt von
DEKRA EXAM GmbH
Zertifizierungsstelle **CE 0158**
Dinnendahlstr. 9
D-44809 Bochum
- der Fertigungsüberwachung gemäß Art. 11, Punkt B der EG-Richtlinie 89/686 EWG unterliegt, überwacht durch das notifizierte Prüfinstitut
DEKRA Exam GmbH
Dinnendahlstr. 9
D-44809 Bochum

10.07.2012

BORNACK GmbH & Co KG

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus Bornack".

Klaus Bornack
Geschäftsleitung



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co.KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Oholten 7
5703 Seon, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41
info@bornack.ch
www.bornack.ch